

**NIEDERSCHRIFT**

(öffentlicher Teil)

21. Sitzung der Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck in der Wahlperiode 2023 - 2028

Sitzungstermin:	Donnerstag, 29.01.2026	
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr	
Sitzungsende:	21:23 Uhr	
Sitzungsort:	Bürgerschaftssaal, Rathaus, 23552 Lübeck	
Anwesende Mitglieder		
Vorsitz		
Henning Schumann - CDU Stadtpräsident		
Mitglieder aus der Bürgerschaft		
Peter Petereit - SPD Erster Stellvertr. Stadtpräsident und Fraktionsvorsitzender		
Silke Mählenhoff - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Zweite Stellvertr. Stadtpräsidentin		
Michelle Akyurt - CDU		
Judith Balke - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		Ab 16:15 Uhr - Vor Eintritt in die Tagesordnung
Kristin Blankenburg - SPD		
Dr. Ulrich Brock - CDU		
Philip Brozio - SPD		
Aydin Candan - SPD		
Kimberly D`Amico - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Birte Duggen - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Dr. Axel Flasbarth - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Fraktionsvorsitzender		
Thorsten Fürter - FDP Fraktionsvorsitzender		
Dr. med. Dipl.-Phys. Carsten Grohmann - CDU		
Jörg Haltermann - SPD		
Daniel Kerlin - FDP		
Bastian Langbehn - Die Fraktion Stellvertr. Fraktionsvorsitzender		Ab 16:05 Uhr - Vor Eintritt in die Tagesordnung
Julian Lange - SPD		
Dr. Marek Lengen - SPD		
Christopher Lötsch - CDU Fraktionsvorsitzender		
Sascha Luetkens - LINKE & GAL		
Jochen Mauritz - CDU		

Lothar Möller - BfL (fraktionslos)	
Andreas Müller - LINKE & GAL Fraktionsvorsitzender	
Helmut Müller-Lornsen - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
Sandra Odendahl - SPD	
Renate Prüß - SPD	
Jörn Puhle - SPD	
Arne-Matz Ramcke - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
Klaus Hinrich Rohlf - CDU	
Juleka Schulte-Ostermann - LINKE & GAL	
Mandy Siegenbrink - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Fraktionsvorsitzende	
Bernhard Simon - CDU	
Markus Stappen - AfD	
Heike Stegemann - FDP	
Detlev Stolzenberg - Die Fraktion	
Tim Stüttgen - Volt (fraktionslos)	
Hülya Tac - CDU	
Jörn Twesten - AfD	
Gregor Voht - Freie Wähler (fraktionslos)	
Stephan Wisotzki - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
Frank Zahn - SPD	
Andreas Zander - CDU	
Jens Zimmermann - CDU	
Beiratsmitglieder	
Christian Rettberg - Beirat für Menschen mit Behinderungen	
Bruno Böhm - Beirat für Senior:innen	
Mandy Schellbach - Beirat für Menschen mit Behinderungen	
Verwaltung	
Bürgermeister Jan Lindenau - FB 1 - Bürgermeister	
Senatorin Monika Frank - FB 4 - Kultur und Bildung	
Senatorin Joanna Hagen - FB 5 - Planen und Bauen	
Senatorin Pia Steinrücke - FB 2 - Wirtschaft und Soziales	
Ceylan Cal - 1.100 Büro der Bürgerschaft	
Oliver Groth - 1.101 Bürgermeisterkanzlei	
Nadine Markmann - 1.100 Büro der Bürgerschaft	
Nina Rautenberg - 1.100 Büro der Bürgerschaft	
Elke Sasse - 1.160 Frauenbüro	
Dr. Katja Schur - Rechnungsprüfungsamt	
Sebastian Ziemann - 1.300 Recht	
Henrike Krüger - 1.100 Büro der Bürgerschaft Auszubildende BdB	
Protokollführung	

Christiane Nimz - 1.100 Büro der Bürgerschaft	
Entschuldigte Mitglieder	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Julian Bickford-Novoselac - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	Entschuldigt
Dirk Groß - AfD Fraktionsvorsitzender	Entschuldigt
Kevin Kleinert - CDU	Entschuldigt
André Kleyer - Die Fraktion Fraktionsvorsitzender	Entschuldigt
Oliver Marten - AfD	Entschuldigt
Verwaltung	
Senator Ludger Hinsen - FB 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung	Entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung	
2	Einwohner:innenfragestunde	
2.1	Frage von Herrn Borszcz zum Tagesordnungspunkt Einwohner:innenfragestunde in der Sitzung der Bürgerschaft am 29.01.2026 Thema: Verkehrsregelung Ortseinfahrt Travemünde	VO/2026/14819
2.2	Frage von Herrn Scherhag zum Tagesordnungspunkt Einwohner:innenfragestunde in der Sitzung der Bürgerschaft am 29.01.2026 Thema: Parksensoren an stadteigenen Schiffsliegeplätzen	VO/2026/14818
2.3	Anregungen von Herrn Duscha zum Tagesordnungspunkt Einwohner:innenfragestunde in der Sitzung der Bürgerschaft am 29.01.2026 Thema: Straße Auf dem Baggersand - Travemünde	VO/2026/14825
3	Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 27.11.2025	
4	Mitteilungen des Stadtpräsidenten	
5	Anträge / Berichte der Ausschüsse	
5.1	Beirat für Menschen mit Behinderung: Befreiung von Assistenzhunden von der Hundesteuer - Änderung der Hundesteuersatzung der Hansestadt Lübeck	VO/2026/14830
6	Anfragen / Mitteilungen / Antworten von Bürgerschaftsmitgliedern	
6.1	BM Juleka Schulte-Ostermann, Anfrage gem. §16 GO zu Auswirkungen des Haushaltsbeschlusses auf Kinder- und Jugendbeteiligung in der Hansestadt Lübeck	VO/2026/14809
6.2	Anfrage des BM Andreas Müller (Fraktion Linke&GAL), gem. §16 GO, zu: Evidenzbasierte lokale Sicherheitsanalyse	VO/2025/14684
6.2.1	Antwort auf Anfrage des BM Andreas Müller (Fraktion Linke&GAL), gem. §16 GO, zu: Evidenzbasierte lokale Sicherheitsanalyse	VO/2025/14684-01
7	Berichte	
7.1	Bereich 5.660 -Stadtgrün und Verkehr - Sonderprüfung Mehrkosten Stadtgrabenbrücke aufgrund eines Prüfungsauftrages aus der Bürgerschaft	2025/14218-01-01

7.2	Quartiersgaragen in Lübeck	VO/2025/14383
7.3	Eckpunktepapier Parken: Digitale Lösungen für Anwohner-Parksuchverkehr und die Vermittlung privater Parkflächen	3/11836-02-01-01
7.4	Ergebnis der Organisationsuntersuchung Technisches Gebäudemanagement	VO/2025/14168
7.5	Masterplan Klimaschutz (MAKS) - 1. Monitoringbericht	VO/2025/14626
7.6	Bericht zum interfraktionellen Antrag: Weiterbetrieb des Heiligen-Geist-Hospitals als Alten- und Pflegeheim	VO/2023/11920-02
7.7	Umsetzung der Haushaltsbegleitbeschlüsse 2026	VO/2026/14808
8	Wahlen / Benennungen / Besetzungen	
8.1	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Wahl in den Hauptausschuss	VO/2025/14784
8.1.1	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Wahl in den Hauptausschuss	VO/2025/14784-01
8.2	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Wahl in den Bauausschuss	VO/2025/14785
8.3	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Wahl in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung	VO/2025/14786
8.4	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Wahl in den Schul- und Sportausschuss	VO/2025/14787
8.4.1	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Wahl in den Schul- und Sportausschuss	VO/2025/14787-01
8.5	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Wahl in den Schulleiterwahlausschuss	VO/2025/14788
8.6	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Wahl in den Jugendhilfeausschuss	VO/2025/14789
8.7	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Wahl in den Ausschuss für Soziales	VO/2025/14790
9	Beschlussvorlagen	
9.1	Kleingartenentwicklungskonzept Hansestadt Lübeck 2025	VO/2025/14057
9.1.1	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, CDU, FDP: ÄA zu Kleingartenentwicklungskonzept Hansestadt Lübeck 2025	VO/2025/14057-05
9.1.2	ÄA zu: Kleingartenentwicklungskonzept Hansestadt Lübeck 2025	VO/2025/14057-07
9.2	Bebauungsplan 01.70.00 - Wallhalbinsel/Holstentorplatz - Satzungsbeschluss	VO/2025/14331

9.3	Erhaltungsstrategie Fahrbahnen	VO/2025/14616
9.4	Wohnungsmarktstrategie Lübeck	VO/2025/14628
9.5	Abschluss der planerischen Vorbereitung der städtebaulichen Gesamtmaßnahme "Nord-West" und Ausstieg aus der weiterführenden Teilnahme am Städtebauförderungsprogramm	VO/2025/14646
9.6	Vereinbarung zwischen der Hansestadt Lübeck und der Europäisches Hansemuseum gGmbH bezüglich Trägerschaft und Betrieb des Europäischen Hansemuseums	VO/2025/14484
9.7	380/110 KV-Überlandleitung - TenneT	2025/14437-01-01
9.7.1	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, CDU, FDP: AT zu ÄÄ zu 380/110 KV-Überlandleitung - TenneT	4437-01-01-01-02
9.7.2	Fraktion Linke & GAL: Änderungsantrag zu BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, CDU, FDP: ÄÄ zu 380/110 KV-Überlandleitung - TenneT	4437-01-01-01-01
9.8	Annahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung Lübeck zur Förderung des HanseKulturFestival 2026 (05. - 07.06.2026) i. H. von 450.000,00 €	VO/2025/14708
9.9	Teilnahme am Bundesförderprogramm "Sanierung kommunaler Sportstätten" mit dem Projekt "Sport- und Bürgerpark Neuhof".	VO/2025/14728-01
9.10	Bestellung eines Rechnungsprüfers	VO/2025/14735
9.11	Bebauungsplan 32.26.00 - Helldahl/Leegerwall - Satzungsbeschluss	VO/2025/14752
9.12	Austauschvorlage zu "Umsetzung des Gesetzes zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung (Bauturbo)" unter Berücksichtigung der Empfehlungen des Bauausschusses und des Umweltausschusses.	VO/2025/14760-01
9.13	Erneute Austauschvorlage VO/2026/14820 zur Austauschvorlage VO/2025/14778 zu VO/2025/14534 Wirtschaftsplan 2026 für die Lübecker Schwimmbäder	VO/2026/14820
9.14	Preistarif I für die Lübecker Schwimmbäder ab 01.03.2026	VO/2025/14775
9.15	Preistarif II für die Lübecker Schwimmbäder ab 01.03.2026	VO/2026/14800
9.16	Freigabe zur Besetzung einer Perspektivfachkraft bei den städtischen Kindertageseinrichtungen	VO/2025/14777
9.17	Freigabe zur Besetzung von Stellen für Heilpädagog:innen und Assisten:innen im Bereich Städtische Kindertageseinrichtungen	VO/2025/14769

9.18	Änderungsvereinbarung zur öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Übertragung der öffentlichen Aufgaben der Wasserversorgung (nebst Löschwasserversorgung) für den Lübecker Ortsteil Krummesse von der Hansestadt Lübeck auf die Gemeinde Krummesse	VO/2025/14635
9.19	Umsetzung der Haushaltsbegleitbeschlüsse 2026	
10	Anträge der Fraktionen	
10.1	Fraktion Linke & GAL, AT: Einrichtung einer Energieagentur / eines Kompetenzzentrums Klimaneutralität	VO/2025/14000-01
10.2	Antrag des BM Detlev Stolzenberg (Die Fraktion): AT zu: Zwischennutzung des Lagerplatzes am Leuchtenfeld als Spiel- und Sportfläche	VO/2025/14434-02
10.2.1	Empfehlung des Bauausschusses und des Wirtschaftsausschusses/Ausschuss für den Kurbetrieb Travemünde zu dem Antrag des BM Detlev Stolzenberg (Die Fraktion): Zwischennutzung des Lagerplatzes am Leuchtenfeld als Spiel- und Sportfläche	VO/2025/14434-01
10.2.2	Empfehlung des Wirtschaftsausschusses und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" und des Bauausschusses zum Antrag des BM Detlev Stolzenberg (Die Fraktion): AT zu: Zwischennutzung des Lagerplatzes am Leuchtenfeld als Spiel- und Sportfläche	2025/14434-02-01
10.3	BM Lothar Möller: AT - Schaffung gemeinnütziger Arbeitsgelegenheiten für Asylbewerber	VO/2025/14780-01
10.4	Die FRAKTION, LINKE & GAL - AT zu Wiederaufnahme des Ermittlungsverfahrens zum Brandanschlag im Januar 1996 auf Geflüchtete in der Unterkunft Hafenstraße 52	VO/2025/14793-01
10.5	CDU, BÜ90/DIE GRÜNEN, FDP: Erreichung der Lübecker Klimaziele	VO/2026/14811
10.5.1	Empfehlung des Hauptausschusses zum Antrag von AM Christopher Lötsch(CDU), AM Dr. Axel Flasbarth (BÜ90/DIE GRÜNEN), AM Thorsten Fürter (FDP): Erreichung der Lübecker Klimaziele	2026/14810-01-01
10.6	Fraktion Linke & GAL: Benachteiligung beenden - Ferienbetreuung als Bildungsleistung nach § 112 SGB IX festlegen	VO/2026/14826
10.7	AfD: Masterplan Klimaschutz - Aussetzung	VO/2026/14827
10.8	AfD: Aufstellen einer Toilette am Wiesengrund Spielplatz	VO/2026/14829
16	Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung
--

Die Sitzung ist hiermit eröffnet!

Der Vorsitzende eröffnet die 21. Sitzung der Bürgerschaft in der Wahlperiode 2023 – 2028, begrüßt alle Gäste auf den Tribünen, ebenso alle Zuschauerinnen und Zuschauer vor den Bildschirmen, am Radio sowie alle Anwesenden im Saal, die Mitglieder des Senats und Herrn Bürgermeister Lindenau.

Der Vorsitzende teilt mit, dass für die Einwohner:innenfragestunde wieder interessante Fragen auf der Tagesordnung stünden. Dafür dankt er Herrn Borszcz, Herrn Scherhag und Herrn Duscha.

Der Vorsitzende fährt wie folgt fort:

„Ich bitte Sie nun, sich zu erheben.“

Am 18. November 2025 verstarb

Herr Jürgen-Wolfgang Goette.

Der Verstorbene war von Juni 1994 – Mai 2013 Mitglied im Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege tätig. Zudem war er als Vorstandsmitglied der Erich-Mühsam-Gesellschaft aktiv.

Wir verlieren mit Herrn Jürgen-Wolfgang Goette einen Menschen, der sich in ehrenamtlicher Tätigkeit um das Wohl der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt sehr verdient gemacht hat.

Die Hansestadt Lübeck wird ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.“

Es folgt eine Schweigeminute.

Der Vorsitzende fährt wie folgt fort:

Abwesenheiten für die heutige Sitzung:

„Herr Kleinert ist für heute entschuldigt, weiterhin Herr Bigford-Novoselac, Herr Kleyer, Herr Marten und Herr Groß. Somit sind 44 BM anwesend.“

Senator Hinsen wird an der heutigen Sitzung ebenfalls nicht teilnehmen.

Geburtstage

Der Vorsitzende gratuliert den Bürgerschaftsmitgliedern nachträglich zum Geburtstag, die nach der letzten Bürgerschaftssitzung in ihr neues Lebensjahr gestartet sind, als da wären: Jens Zimmermann, Sascha Luetkens, Sandra Odendahl, Aydin Candan, Arne-Matz Ramcke, Philip Brozio, Andreas Zander, Dr. Ulrich Brock, Birte Duggen, Markus Stappen und Daniel Kerlin.

Auszubildende

Der Vorsitzende erklärt, dass die Auszubildende im Büro der Bürgerschaft, Frau Krüger, ihr halbes Jahr in der Bürgerschaft sehr gut gemeistert habe und eine große Unterstützung gewesen sei und dass sie zukünftig in einem neuen Bereich eingesetzt werde. Er wünscht ihr weiterhin viel Erfolg auf ihrem Weg ins Berufsleben.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Formalien vor Eintritt in die Tagesordnung:

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest und weiterhin, dass die Sitzung fristgerecht einberufen wurde und die Tagesordnung gemeinsam mit der schriftlichen Ladung allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zugegangen sei.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Der Vorsitzende begrüßt die Pressevertreter:innen vom Offenen Kanal.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Er macht darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet seien, ihm dies mitzuteilen. Ob jemand befangen sei, entscheide im Streitfall die Bürgerschaft.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Der Vorsitzende bittet das Publikum um Beachtung, dass gem. § 12 der Geschäftsordnung der Lübecker Bürgerschaft Ton- und Bildaufnahmen über die Sitzung **nicht** gestattet seien und merkt an, dass die Sitzung jederzeit im Live-Streamarchiv angesehen werden könne.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Technische Unterstützung/Livestream

Der Vorsitzende führt aus, dass diese Sitzung wieder live ins Internet übertragen werde.

Abstimmungsverfahren

Der Vorsitzende bittet die Bürgerschaftsmitglieder beim elektronischen Abstimmungsverfahren um Konzentration.

Dringlichkeitsvorlagen

Es liegt nichts vor.

Vertagungen von Vorlagen in den Ausschüssen:

Diese Vorlage wurde im Bauausschuss beschlossen. Im Ältestenrat wurde versehentlich die Vertagung empfohlen. Der Vorsitzende schlägt vor, diese Vorlage aus den Empfehlungen des Ältestenrates herauszulösen.

9.5.	Abschluss der planerischen Vorbereitung der städtebaulichen Gesamtmaßnahme "Nord-West" und Ausstieg aus der weiterführenden Teilnahme am Städtebauförderungsprogramm	VO/2025/14646
------	--	----------------------

Die Bürgerschaft ist einverstanden.

Folgende Gegenstände wurden nach der Beratung im Ältestenrat in den Ausschüssen vertagt:

7.5.	Masterplan Klimaschutz (MAKS) - 1. Monitoringbericht Der Hauptausschuss hat den Bericht vertagt.	VO/2025/14626
7.7.	Umsetzung der Haushaltsbegleitbeschlüsse 2026 Der Hauptausschuss hat den Bericht vertagt.	VO/2026/14808
14.1.	Gemeinsame kooperative Leitstelle mit der Polizei in einem Neubau der Feuerwache 2 Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung hat den Bericht vertagt.	VO/2025/14620

Gem. Empfehlung des Ältestenrates werden diese Vorlagen ebenfalls in der Bürgerschaft vertagt.

Die Bürgerschaft ist einverstanden.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden ob zu einem der Berichte der Tagesordnung das Wort gewünscht werde, erfolgt keine Meldung.

BM Mauritz beantragt, den TOP 10.2 komplett zu vertagen, bis hierzu eine Antwort aus der Verwaltung vorliegen würde.

BM Stolzenberg spricht gegen die Vertagung.

Der Vorsitzende lässt über den Vertagungsantrag von BM Mauritz abstimmen:

Abstimmungsergebnis über den Vertagungsantrag von BM Mauritz, TOP 10.2 zu vertagen, bis eine Antwort aus der Verwaltung hierzu vorliegt.	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	35
	Nein-Stimmen	7
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

BM Lötsch beantragt die Vertagung von TOP 15.1.

Abstimmungsergebnis über den Vertagungsantrag von BM Lötsch zu TOP 15.1	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Vorsitzende schlägt nunmehr vor, über die Empfehlungen des Ältestenrates wieder en bloc abzustimmen.

Die Bürgerschaft stimmt einstimmig zu.

Der Vorsitzende lässt nunmehr über die Empfehlungen des Ältestenrates en bloc abstimmen.

Die Bürgerschaft stimmt den Empfehlungen des Ältestenrates einstimmig zu.

Wenn den Empfehlungen des Ältestenrates zugestimmt wurde, brauchen die folgenden Punkte NICHT vorgetragen werden, dann geht es weiter mit:

Zuordnung zum nichtöffentlichen Teil (gelb markiert).

Empfehlungen des Ältestenrates:

Der Ältestenrat empfiehlt der Bürgerschaft zur Tagesordnung am 28.01.2026

Gemeinsame Beratungen

- Empfehlung die Wahlanträge zu TOP 8 en bloc zu beschließen.

Der Ältestenrat hat die gemeinsame Beratung folgender Tagesordnungspunkte empfohlen:

7.2.	Quartiersgaragen in Lübeck	VO/2025/14383
7.3.	Eckpunktepapier Parken: Digitale Lösungen für Anwohner-Parksuchverkehr und die Vermittlung privater Parkflächen	3/11836-02-01-01

Der Ältestenrat hat die gemeinsame Beratung folgender Tagesordnungspunkte empfohlen:

9.13.	Erneute Austauschvorlage VO/2026/14820 zur Austauschvorlage VO/2025/14778 zu VO/2025/14534 Wirtschaftsplan 2026 für die Lübecker Schwimmbäder	VO/2026/14820
9.14.	Preistarif I für die Lübecker Schwimmbäder ab 01.03.2026	VO/2025/14775
9.15.	Preistarif II für die Lübecker Schwimmbäder ab 01.03.2026	VO/2026/14800

Vertagungen

Der Ältestenrat hat die Vertagung folgender Tagesordnungspunkte empfohlen

7.4.	Ergebnis der Organisationsuntersuchung Technisches Gebäudemanagement	VO/2025/14168
7.6.	Bericht zum interfraktionellen Antrag: Weiterbetrieb des Heiligen-Geist-Hospitals als Alten- und Pflegeheim	VO/2023/11920-02

9.2.	Bebauungsplan 01.70.00 - Wallhalbinsel/Holstentorplatz - Satzungsbeschluss	VO/2025/14331
9.3.	Erhaltungsstrategie Fahrbahnen	VO/2025/14616
9.4.	Wohnungsmarktstrategie Lübeck	VO/2025/14628

Überweisungen in die Ausschüsse

5.1.	Beirat für Menschen mit Behinderung: Befreiung von Assistenzhunden von der Hundesteuer - Änderung der Hundesteuersatzung der Hansestadt Lübeck	VO/2026/14830
------	--	----------------------

Der Ältestenrat die hat Überweisung in den Hauptausschuss mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft empfohlen.

10.3.	BM Lothar Möller: Schaffung gemeinnütziger Arbeitsgelegenheiten für Asylbewerber	VO/2025/14780-01
-------	--	-------------------------

Der Ältestenrat die hat Überweisung in den Ausschuss für Soziales mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft empfohlen.

10.6.	Fraktion Linke & GAL: Benachteiligung beenden - Ferienbetreuung als Bildungsleistung nach § 112 SGB IX festlegen	VO/2026/14826
-------	--	----------------------

Der Ältestenrat die hat Überweisung in den Jugendhilfeausschuss und den Ausschuss für Schule und Sport mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft empfohlen.

10.7.	AfD: Masterplan Klimaschutz - Aussetzung	VO/2026/14827
-------	--	----------------------

Der Ältestenrat die hat Überweisung in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung zur abschließenden Beratung empfohlen.

10.8.	AfD: Aufstellen einer Toilette am Wiesengrund Spielplatz	VO/2026/14829
-------	--	----------------------

Der Ältestenrat die hat Überweisung in den Bauausschuss zur abschließenden Beratung empfohlen.

Ende Empfehlungen Ältestenrat!!

Zuordnung der TO-Punkte zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung

Der Vorsitzende führt aus, dass aufgrund § 35 GO ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit der anwesenden Mitglieder über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen notwendig sei. Es werde die Beratung der **TO-Punkte 15.2 bis 15.7** im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vorgeschlagen.

BM Stolzenberg beantragt, über die Zuordnung der Tagesordnungspunkte zum nichtöffentlichen Teil einzeln abzustimmen.

15.2.	Bestellung eines Erbbaurechtes in Lübeck-Travemünde, Vorderreihe	VO/2025/14636
	Die Bürgerschaft stimmt der Zuordnung zum nichtöffentlichen Teil mehrheitlich zu bei 42 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen.	
15.3.	Verkauf eines mit einem Erbbaurecht belasteten Grundstückes Lübeck, Holzvogtweg	VO/2025/14647
	Die Bürgerschaft stimmt der Zuordnung zum nichtöffentlichen Teil mehrheitlich zu bei 42 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen	
15.4.	Verlängerung eines Erbbaurechtes in Lübeck, Zeppelinstraße	VO/2025/14648
	Die Bürgerschaft stimmt der Zuordnung zum nichtöffentlichen Teil mehrheitlich zu bei 42 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen	
15.5.	Verlängerung eines Erbbaurechtes in Lübeck, Moristeig	VO/2025/14649
	Die Bürgerschaft stimmt der Zuordnung zum nichtöffentlichen Teil mehrheitlich zu bei 42 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen	
15.6.	Vermarktungskonzept für das Wohnbaugebiet Schlutuper Straße / Lauerhofer Feld (B-Plan 07.32.00) - Änderungen	VO/2025/14751
	Die Bürgerschaft stimmt der Zuordnung zum nichtöffentlichen Teil einstimmig zu.	
15.7.	Betrieb einer Landstromanlage am Skandinavienkai in Lübeck-Travemünde	VO/2026/14805
	Die Bürgerschaft stimmt der Zuordnung zum nichtöffentlichen Teil einstimmig zu	

Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

Ablauf der Sitzung

- Abendpause von 18:30 – 19:15 Uhr
- Das Ende der Sitzung ist für 22.30 Uhr vorgesehen.

Die Bürgerschaft stimmt dem vorgeschlagenen Ablauf zu.

Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest..

zu 2	Einwohner:innenfragestunde
------	----------------------------

**zu 2.1 Frage von Herrn Borszcz zum Tagesordnungspunkt Einwohner:innenfrage-
stunde
in der Sitzung der Bürgerschaft am 29.01.2026
Thema: Verkehrsregelung Ortseinfahrt Travemünde
Vorlage: VO/2026/14819**

Der Vorsitzende bittet Herrn Borszcz, seine Frage zu verlesen, die wie folgt lautet:

Frage: Da es keine Informationen bezüglich einer anderen Zufahrt zu Travehusen gibt, können Sie offenlegen wie die zukünftige Verkehrsplanung hier aussieht?

Senatorin Hagen beantwortet die Frage wie folgt:

Grundsätzlich gilt, dass bei der Entwicklung neuer Wohngebiete die zukünftige Verkehrsentwicklung und Verkehrsbelastung gutachterlich überprüft werden muss. Auch im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens 32.61.00 - Neue Teutendorfer Siedlung/Am Dreilingsberg wurde eine entsprechende verkehrstechnische Untersuchung erstellt und vorgelegt. Mit dieser wurde nachgewiesen, dass die Neue Teutendorfer Siedlung über den bestehenden Knotenpunkt Gneversdorfer Weg/Moorredder/Am Dreilingsberg leistungsfähig angebunden werden kann, ohne die Verkehrsqualitäten an der bestehenden Kreuzung gegenüber dem Bestand zu verschlechtern. Voraussetzung allerdings sind die in der Untersuchung dargelegten Um- oder Ausbaumaßnahmen.

Sie wohnen an einer Bundesstraße, der B75. Und für Bundesstraßen, Landstraßen und Kreisstraßen gilt, dass sie eine Bündelungsfunktion für den Verkehr haben und somit grundsätzlich eine höhere verkehrliche Belastung aufweisen. Gleichwohl ist die B75 geeignet, den anstehenden Verkehr aufzunehmen und abzuführen, auch wenn Überlastungssituationen z. B. in der Hauptverkehrszeit entstehen.

Herr Borszcz verliest seine zweite Frage, die wie folgt lautet:

Kann die Stadt Lübeck den Ortseingangsbereich (Travemünde) mit fest installierten Radarfallen dauerhaft kontrollieren, so wie es an der Kücknitzer Scheide der Fall ist, und Zeitgleich den gesamten Bereich zur Zone 30 erklären?“

Frau Hagen beantwortet die Frage wie folgt:

Generell besteht die Möglichkeit, feste Geschwindigkeitsmessgeräte an bestimmten Stellen zu installieren, dies setzt jedoch auch die Feststellung der Notwendigkeit in diesem Gebiet voraus. Aktuell ist dem KOD keine Problematik am Ortseingangsbereich Travemünde bekannt. Ihren Hinweis greife ich aber gerne auf und werde eine Verkehrszählung in dem Bereich veranlassen. Die Verkehrszählung wäre auch erforderlich für die Prüfung von Maßnahmen zur Temporeduzierung, insofern sind solche Daten wichtig, um weitere Schritte festlegen zu können.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

**zu 2.2 Frage von Herrn Scherhag zum Tagesordnungspunkt Einwohner:innenfrage-
stunde
in der Sitzung der Bürgerschaft am 29.01.2026
Thema: Parksensoren an stadteigenen Schiffsliegplätzen
Vorlage: VO/2026/14818**

Nunmehr verliest Herr Scherhag seine Frage, die wie folgt lautet:

„Besteht ein positives Kosten-/Nutzenverhältnis bezüglich der Anschaffung und Installation von Parksensoren an den stadteigenen Schiffs Liegeplätzen, insbesondere in Gegenüberstellung zu dem auf jedem Berufsschiff vorgeschriebenen Automatic Identification System (AIS), dessen Daten online, öffentlich und kostenlos jederzeit einsehbar sind (somit dieselbe Funktion kostenlos ermöglichen), soweit der Tatsache, dass durch keinerlei Beschilderung auf die lokalen Nutzungsbedingungen hingewiesen wird, wodurch insbesondere die, in der deutschen Sprache weniger gefertigten, Schifferkollegen, von dieser gar nichts wissen können und sich somit auch nicht entsprechend anmelden, da ihnen eine verständliche Einsicht in die Lübecker Hafenverordnung weder möglich noch bekannt ist und rechtfertigt der rückläufige Binnenschiffsverkehr überhaupt solch einen Ausgabeposten im Finanzhaushalt der Stadt, wo doch jüngst immer wieder Anträge aller Art mit dem Verweis auf fehlende Geldmittel abgewiesen wurden?“

Auch diese Frage beantwortet Senatorin Hagen wie folgt:

Die erwähnten Sensoren sind Bestandteil eines Erprobungsprojektes, für welches die LPA 80 % Förderung gewinnen konnte. Ziel dieses Projektes ist es zu erproben, inwiefern welche Sensorik zur Beantwortung des Belegungszustands von Anlegern herangezogen werden kann. Da die Anlagen nicht immer ausschließlich durch die gewerbliche mit AIS ausgestattete Binnenschiffahrt genutzt werden, soll durch ergänzende Sensorik die gewünschte Informationsdichte erzielt werden. Eine Ausweitung auf weitere Anlegerkanten ist grundsätzlich denkbar, denn im Falle eines dringenden Liegeplatzbedarfes, z. B. aufgrund einer Havarie, kann es erforderlich werden, ad-hoc einen Anleger zur Verfügung zu stellen, um zum Beispiel erforderliche Rettungs- und Sicherungsmaßnahmen durchführen zu können. Hierbei ist es dann entscheidend, dass diese Anleger nicht durch unangemeldete Wasserfahrzeuge genutzt werden.

Die LPA sieht ein positives Nutzen-Kosten-Verhältnis für die Anschaffung und den Betrieb der Sensoren an den Dalbenstegen im Klughafen und an der Kaimauer am Kuhlenkampkai. Hierdurch ist es grundsätzlich möglich, eigenständig und im Rahmen der smart-city-Plattform Informationen über die Belegung und dauerhafte Auslastung der Liegeplätze zu erhalten. Über die Belegung lässt sich zum einen der Bedarf am Liegeplatzangebot aufgrund des Nutzer:innenverhaltens klären und zum anderen eine Abrechnungsgrundlage mit Einnahmeerzielung für die Stadt erreichen. Diese Informationen dienen dann auch als Entscheidungsgrundlage für zukünftige Instandhaltungsmaßnahmen und mögliche Ersatzinvestitionen.

Diese Zielsetzung kann über andere Informationskanäle – wie dem erwähnten AIS – nicht vollumfänglich erreicht werden.

Die Implementierung hat auch gezeigt, dass die Anmelde-modalitäten besser kommuniziert werden sollten. Da dieses über die verbindliche, amtliche Bekanntmachung nur zum Teil gelingt, soll die Information in einem weiteren Schritt über die Internetpräsentation erzielt werden.

Auf eine Zusatzfrage von Herrn Scherhag, wie zukünftig Hafengebühren eingetrieben werden können, teilt Senatorin Hagen mit, dass sie diese Frage nicht sofort beantworten könne und ihm hierzu eine schriftliche Antwort geben werde.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

**zu 2.3 Anregungen von Herrn Duscha zum Tagesordnungspunkt Einwohner:innen-
fragestunde
in der Sitzung der Bürgerschaft am 29.01.2026
Thema: Straße Auf dem Baggersand - Travemünde
Vorlage: VO/2026/14825**

Herr Duscha verliest nunmehr seine Anregungen für die Straße auf dem Baggersand, die wie folgt lauten:

- **Lärmschutzmaßnahmen nach neuesten Standards (für die Straße Auf dem Baggersand).**
- **Verkehrsberuhigung durch sichtbare Beschilderung und Überwachung (für die Straße auf dem Baggersand).**

Hierzu antwortet Senatorin Hagen wie folgt:

Die Planung für das Projekt Auf dem Baggersand ist zwischenzeitlich abgeschlossen und wird zeitnah in den politischen Gremien präsentiert. Die Umsetzung soll in diesem Jahr erfolgen.

Inhalt dieser Planung ist die Einführung von Tempo 30 in der Straße Auf dem Baggersand, zum einen führt dies zu einer Beruhigung der Straße, zum anderen können die Fahrradfahrenden so auf der Straße mitfahren.

Selbstverständlich wird die Beschilderung sichtbar angebracht; für die Beschilderung gibt es bundeseinheitliche Vorschriften über die Größe, die Höhe und die Positionierung von Verkehrsbeschilderung.

Sofern eine Tempoüberwachung notwendig wird, wird diese durch den KOD durchgeführt, dazu kann jetzt aber keine abschließende Aussage getroffen werden. Die Grundannahme ist natürlich zunächst, dass sich die Autofahrenden an die Geschwindigkeit halten.

Zu Ihrem dritten Punkt kann ich mitteilen, dass die Beschilderung am Fährhafen sowie in der Vorderreihe geprüft wurde, und es konnten keine Unklarheiten festgestellt werden. Wie gesagt, für die Beschilderung gibt es bundesweit einheitliche Vorgaben.

Die Konflikte mit den Radfahrenden an dieser Stelle sind allerdings bekannt, Sie sprechen hier ein Thema an, mit dem wir uns bereits seit längerer Zeit auch im Bauausschuss intensiv befassen. Die Konflikte entstehen vermutlich dadurch, dass Radfahrende nicht gerne vom Rad absteigen, auch wenn sie müssen. Zudem entsteht möglicherweise auch eine gewisse Verwirrung, weil der Ostseeküstenradwanderweg dazu verleitet zu denken, dass man ihn durchgängig befahren kann. Größere Schilder (Schüler:innen-Wettbewerbe, etc) haben in der Vergangenheit zu keiner Verbesserung der Situation geführt. Derzeit wird geprüft, ob eine alternative Strecke für den Ostseeküstenradwanderweg angeboten werden könnte. Vielleicht hilft das, die Konflikte zu minimieren.

Im Übrigen können Sie sich gerne an die Straßenverkehrsbehörde wenden, um mögliche Unklarheiten direkt anzusprechen.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

zu 3	Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 27.11.2025
-------------	--

Es liegen keine mündlichen oder schriftlichen Einwände gegen die Niederschrift vor.

Die Niederschrift ist damit festgestellt.

An dieser Stelle beruft der Vorsitzende den Ältestenrates ein.

Es erfolgt eine Sitzung des Ältestenrates in der Zeit von 16:35 bis 16:50 Uhr.

zu 4	Mitteilungen des Stadtpräsidenten
-------------	--

„Zwei Tage haben mich in diesem Monat ganz besonders bewegt und durch die intensivere Beschäftigung und den Besuchen und Reden auf den Gedenkveranstaltungen auch noch einmal unfassbar betroffen gemacht.

Das war zum einen der 18. Januar, an dem genau vor 30 Jahren, 1996, sieben Kinder und 3 Erwachsene in der Unterkunft für Asylsuchende in der Lübecker Hafensstraße durch einen Brandanschlag getötet....ermordet....wurden und 38 weitere Asylsuchende verletzt wurden.

Bis heute wurde nicht juristisch geklärt, wer den Brand gelegt hat....dazu noch gleich mehr.

Vorgestern – am 27.1. - 81 Jahre nach Auschwitz - haben wir den Opfern des Holocaust gedacht.

Wer gestern den Erlebnissen und Schilderungen der Holocaust Überlebenden Tova Friedmann im Bundestag zugehört hat, dem ist es kalt dem Rücken runtergelaufen, dem können Zweifel an der Welt und letztendlich an uns allen kommen. Aber die Erinnerung an dieses unbeschreibliche Leid und diese grauenhaften Taten, das Gedenken an die Ermordeten und der Umgekommenen, helfen eine Wiederholung zu verhindern. Vergessen ist nicht normal, Vergessen ist gefährlich.

Bitte erheben Sie sich um mit gemeinsam den Opfern des 18.Januars 1996 und des Holocausts zu gedenken.

- Schweigeminute -

Vielen Dank, bitte nehmen Sie Platz.

Wie ich eben gesagt habe, wurde bis heute juristisch nicht geklärt, wer für den Brandanschlag in der Hafensstraße verantwortlich war. Wir haben uns im Ältestenrat auf Anregung Herrn Stolzenbergs – mit dem ich gemeinsam die Gedenkveranstaltung in Kiel besucht habe – besprochen und möchten diesbezüglich noch einmal deutlich unser Unverständnis dafür ausdrücken. Und wir bedanken uns bei der Initiative Hafensstraße 96 für ihre steten Bemühungen und Forderungen zur Aufklärung, zum Gedenken und für die bis heute andauernde große Unterstützung der Hinterbliebenen und Betroffenen.

Zusätzlich bitten wir hiermit Bürgermeister Jan Lindenau diesen 30. Gedenktag zum Anlass zu nehmen, noch einmal das Unverständnis der Stadt & Bürgerschaft und die Bitte auf Prü-

fung zu einer möglichen Neuaufnahme des Falles beim Justizministerium schriftlich vorzutragen. Herr Lindenau hat mir dies bereits zugesagt. Vielen Dank.

Jetzt fällt mir der Wechsel zur Tagesordnung nicht leicht, ich rufe nun trotzdem Tagesordnungspunkt 5 auf.“

zu 5 Anträge / Berichte der Ausschüsse

**zu 5.1 Beirat für Menschen mit Behinderung: Befreiung von Assistenzhunden von der Hundesteuer - Änderung der Hundesteuersatzung der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2026/14830**

Vor Eintritt in die Tagesordnung überwiesen in den Hauptausschuss mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

zu 6 Anfragen / Mitteilungen / Antworten von Bürgerschaftsmitgliedern

**zu 6.1 BM Juleka Schulte-Ostermann, Anfrage gem. §16 GO zu Auswirkungen des Haushaltsbeschlusses auf Kinder- und Jugendbeteiligung in der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2026/14809**

Hierzu erfolgt keine Wortmeldung.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Senatsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 6.2 Anfrage des BM Andreas Müller (Fraktion Linke&GAL), gem. §16 GO, zu: Evidenzbasierte lokale Sicherheitsanalyse
Vorlage: VO/2025/14684**

Hierzu erfolgt keine Wortmeldung.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 6.2.1 Antwort auf Anfrage des BM Andreas Müller (Fraktion Linke&GAL), gem. §16 GO, zu: Evidenzbasierte lokale Sicherheitsanalyse
Vorlage: VO/2025/14684-01**

Hierzu erfolgt keine Wortmeldung.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 7 Berichte

**zu 7.1 Bereich 5.660 -Stadtgrün und Verkehr - Sonderprüfung Mehrkosten Stadtgrabenbrücke aufgrund eines Prüfungsauftrages aus der Bürgerschaft
Vorlage: 2025/14218-01-01**

Hierzu erfolgt keine Wortmeldung.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	

	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 7.2 Quartiersgaragen in Lübeck
Vorlage: VO/2025/14383**

Hierzu erfolgt keine Wortmeldung.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 7.3 Eckpunktepapier Parken: Digitale Lösungen für Anwohner-Parksuchverkehr
und die Vermittlung privater Parkflächen
Vorlage: 3/11836-02-01-01**

Hierzu erfolgt keine Wortmeldung.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 7.4 Ergebnis der Organisationsuntersuchung Technisches Gebäudemanagement
Vorlage: VO/2025/14168**

Vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

Beschluss:

**zu 7.5 Masterplan Klimaschutz (MAKS) - 1. Monitoringbericht
Vorlage: VO/2025/14626**

Vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

)

**zu 7.6 Bericht zum interfraktionellen Antrag: Weiterbetrieb des Heiligen-Geist-Hospitals als Alten- und Pflegeheim
Vorlage: VO/2023/11920-02**

Vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

**zu 7.7 Umsetzung der Haushaltsbegleitbeschlüsse 2026
Vorlage: VO/2026/14808**

Vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

zu 8 Wahlen / Benennungen / Besetzungen

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Abstimmung der Wahlvorlagen zu TOP 8 en bloc beschlossen.

**zu 8.1 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Wahl in den Hauptausschuss
Vorlage: VO/2025/14784**

Beschluss:

Als ordentliches Mitglied wird
Herr Helmut Müller-Lornsen
an Stelle von Frau Judith Balke in den Hauptausschuss gewählt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	

	Ohne Votum	
--	------------	--

zu 8.1.1 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Wahl in den Hauptausschuss
Vorlage: VO/2025/14784-01

Beschluss:

Als stellv. ordentliches Mitglied wird

Frau Judith Balke

an Stelle von Herrn Arne-Matz Ramcke in den Hauptausschuss gewählt

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 8.2 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Wahl in den Bauausschuss
Vorlage: VO/2025/14785

Beschluss:

Als stellv. ordentliches Mitglied wird

Herr Dr. Axel Flasbarth

an Stelle von Frau Monika Schedel in den Bauausschuss gewählt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 8.3 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Wahl in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Vorlage: VO/2025/14786

Beschluss:

Als stellv. bürgerliches Mitglied wird

Herr Gregor Hoppe

in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung gewählt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 8.4 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Wahl in den Schul- und Sportausschuss
Vorlage: VO/2025/14787

Beschluss:

Als ordentliches Mitglied wird

Frau Mandy Siegenbrink

an Stelle von Frau Judith Balke in den Schul- und Sportausschuss gewählt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 8.4.1 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Wahl in den Schul- und Sportausschuss
Vorlage: VO/2025/14787-01

Beschluss:

Als stellv. bürgerliches Mitglied wird

Frau Dinerzad Bauer

an Stelle von Frau Mandy Siegenbrink in den Schul- und Sportausschuss gewählt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 8.5 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Wahl in den Schulleiterwahlausschuss Vorlage: VO/2025/14788
--

Beschluss:

Als stellv. bürgerliches Mitglied wird
Frau Dinerzad Bauer
an Stelle von Frau Anna Luther gewählt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 8.6 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Wahl in den Jugendhilfeausschuss Vorlage: VO/2025/14789
--

Beschluss:

Als stellv. ordentliches Mitglied wird
Herr Arne-Matz Ramcke
an Stelle von Herrn Patrick Pacula-Glöer in den Jugendhilfeausschuss gewählt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 8.7 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Wahl in den Ausschuss für Soziales
Vorlage: VO/2025/14790

Beschluss:

Als stellv. bürgerliches Mitglied wird

Herr Andreas Schulze

an Stelle von Frau Dinerzad Bauer in den Ausschuss für Soziales gewählt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 9 Beschlussvorlagen

zu 9.1 Kleingartenentwicklungskonzept Hansestadt Lübeck 2025
Vorlage: VO/2025/14057

Hierzu sprechen BM Mählenhoff, BM Lengen, BM Dr. Flasbarth, BM Luetkens (beantragt punktweise Abstimmung zu TOP 9.1.1), BM Lötsch. BM Lötsch beantragt die Abstimmung in der Fassung des Bauausschusses. Es sprechen weiterhin BM Petereit, BM Stolzenberg, Herr Ziemann teilt hierzu mit, dass er die an ihn gerichtete Frage von BM Stolzenberg schriftlich beantwortet. Es sprechen weiterhin BM Wisotzki, BM Dr. Bock, BM Müller, Bürgermeister Lindenau.

BM Stüttgen gibt folgenden Änderungsantrag zu TOP 9.1 (Punkt 2) zu Protokoll:

Es werden nur solche Potentialflächen für die Neuanlage von weiteren Kleingartenanlagen bauplanerisch umgesetzt, die nicht für eine Entwicklung als Wohnbauland geeignet sind.

BM Petereit spricht erneut, weiterhin spricht BM Dr. Brock erneut und ebenfalls BM Lötsch erneut.

BM Lötsch erläutert zum weiteren Verfahren, dass die Abstimmung über die Empfehlung des Bauausschusses der am weitestehende Antrag wäre und alle anderen Anträge damit erledigt seien.

Der Vorsitzende lässt zuerst über den Antrag von BM Luetkens auf punktweise Abstimmung zu TOP 9.1.2 abstimmen:

Abstimmungsergebnis über den Antrag auf punktweise Abstimmung von BM Luetkens	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	11
	Nein-Stimmen	33
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Hiernach lässt der Vorsitzende über den Änderungsantrag von BM Stüttgen zu TOP 9.1.1 (Punkt 2) abstimmen:

Abstimmungsergebnis über den Änderungsantrag von BM Stüttgen	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	8
	Nein-Stimmen	35
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Hiernach lässt der Vorsitzende über TOP 9.1 in der empfohlenen geänderten Fassung des Bauausschusses abstimmen (s. direkt unter dem Beschluss):

Erläuterung zur Niederschrift:

Durch die Abstimmung und mehrheitlichen Zustimmung der Fassung des Bauausschusses ist der Antrag zu TOP 9.1.1 ebenfalls beschlossen, da dieser wortgleich wie die Empfehlung des Bauausschusses lautet. TOP 9.1.2 ist damit ebenfalls erledigt.

Beschluss in der Fassung des Bauausschusses:

Die Bürgerschaft nimmt das Kleingartenentwicklungskonzept 2025 zur Kenntnis und beauftragt den Bürgermeister,

1. ~~die im Kleingartenkonzept dargestellten Flächenkonzepte für die (Teil-)Umnutzung der Anlagen im Rahmen der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans bauleitplanerisch umzusetzen.~~
 2. ~~die im Kleingartenkonzept aufgeführten Potenzialflächen zur Neuanlage von Kleingärten im Rahmen der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans bauleitplanerisch umzusetzen.~~
 3. ~~den Kreisverband bei der Einrichtung einer Stelle für eine Bürokräft zu unterstützen.~~
1. *Im Rahmen der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans werden die heute bestehenden Anlagen und Flächen für Kleingärten als Kleingartenanlagen bauleitplanerisch umgesetzt, es sei denn eine Widmung als Baufläche ist vom jeweiligen betroffenen Kleingartenverein gewünscht und aus Sicht der Stadt sinnvoll. Eine Unterteilung und Etikettierung der Anlagen nach unterschiedlichen Graden der Zukunftsfähigkeit findet dabei nicht statt.*
 2. *Es sind keine Potentialflächen für die Neuanlage von weiteren Kleingartenanlagen bauleitplanerisch umzusetzen.*
 3. *Die Verwaltung wird aufgefordert, den Freiraumentwicklungsplan unverzüglich vorzulegen. Über das Kleingartenentwicklungskonzept und den Freiraumentwicklungsplan wird eine öf-*

fentliche Diskussion mit den Bürgerinnen und Bürgern in den Stadtteilen geführt, um deren Ideen und Vorstellungen für die Grün- und Freiraumentwicklung in Lübeck bei der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans einzubringen.

Abstimmungsergebnis in der empfohlenen Fassung des Bauaus- schusses	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	30
	Nein-Stimmen	13
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 9.1.1 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, CDU, FDP: ÄA zu Kleingartenentwicklungskonzept Hansestadt Lübeck 2025
Vorlage: VO/2025/14057-05**

Der Antrag wurde durch Abstimmung von TOP 9.1 in der Fassung des Bauausschusses beschlossen, da die Empfehlung wortgleich mit Beschlusstext zu TOP 9.1.1 ist.

1. Im Rahmen der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans werden die heute bestehenden Anlagen und Flächen für Kleingärten als Kleingartenanlagen bauleitplanerisch umgesetzt, es sei denn eine Widmung als Baufläche ist vom jeweiligen betroffenen Kleingartenverein gewünscht und aus Sicht der Stadt sinnvoll. Eine Unterteilung und Etikettierung der Anlagen nach unterschiedlichen Graden der Zukunftsfähigkeit findet dabei nicht statt.
2. Es sind keine Potentialflächen für die Neuanlage von weiteren Kleingartenanlagen bauleitplanerisch umzusetzen.
3. Die Verwaltung wird aufgefordert, den Freiraumentwicklungsplan unverzüglich vorzulegen. Über das Kleingartenentwicklungskonzept und den Freiraumentwicklungsplan wird eine öffentliche Diskussion mit den Bürgerinnen und Bürgern in den Stadtteilen geführt, um deren Ideen und Vorstellungen für die Grün- und Freiraumentwicklung in Lübeck bei der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans einzubringen.

**zu 9.1.2 ÄA zu: Kleingartenentwicklungskonzept Hansestadt Lübeck 2025
Vorlage: VO/2025/14057-07**

Der Antrag der SPD-Fraktion hat sich durch die Abstimmung der Vorlage zu TOP 9.1 in der Fassung des Bauausschusses erledigt.

zu 9.2 Bebauungsplan 01.70.00 - Wallhalbinsel/Holstentorplatz - Satzungsbeschluss
Vorlage: VO/2025/14331

Die Vorlage wurde vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

zu 9.3 Erhaltungsstrategie Fahrbahnen
Vorlage: VO/2025/14616

Die Vorlage wurde vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

zu 9.4 Wohnungsmarktstrategie Lübeck
Vorlage: VO/2025/14628

Die Vorlage wurde vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

zu 9.5 Abschluss der planerischen Vorbereitung der städtebaulichen Gesamtmaßnahme "Nord-West" und Ausstieg aus der weiterführenden Teilnahme am Städtebauförderungsprogramm
Vorlage: VO/2025/14646

Es erfolgt keine Wortmeldung.

Beschluss:

1. Der Bericht zu den vorbereitenden Untersuchungen (VU) und das integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept (IEK) wird in der vorliegenden Fassung beschlossen und bildet die konzeptionelle Grundlage für eine künftige Gebietsentwicklung.
2. Die Hansestadt Lübeck beteiligt sich mit der Gesamtmaßnahme „Nord-West“ aufgrund der sich verändernden Rahmenbedingungen im Förderwesen nicht weiter an der Städtebauförderung.
3. Die Hansestadt Lübeck prüft die Aufstellung einer städtebaulichen Rahmenplanung für räumliche Teilbereiche insbesondere auf der Roddenkoppel und am Wallhafen, um planerische Voraussetzungen für weiterführende Förderprogrammbeiträge und Einzelmaßnahmen zu schaffen.

	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	42

Abstimmungsergebnis	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	2
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 9.6 Vereinbarung zwischen der Hansestadt Lübeck und der Europäisches Hanse-
museum gGmbH bezüglich Trägerschaft und Betrieb des Europäischen Hanse-
museums
Vorlage: VO/2025/14484**

BM Müller stellt eine Frage zum Finanzierungszeitraum, die direkt durch Bürgermeister Lindenau beantwortet wird.

Beschluss:

1. Der Bürgermeister wird ermächtigt, gegenüber der Possehl-Stiftung und der Europäischen Hansemuseum Lübeck gGmbH zu erklären, dass die Hansestadt Lübeck das Angebot der Possehl-Stiftung annimmt, dass diese auch die nächsten 15 Jahre den Betrieb des Europäischen Hansemuseums finanziert und im Gegenzug alleinige Gesellschafterin bleibt. Die Hansestadt Lübeck und die Kulturstiftung Hansestadt Lübeck verzichten für diesen Zeitraum (d.i. bis zum Ablauf des Jahres 2040) darauf, dass ihnen auf gesellschaftsrechtlicher Ebene Mitgestaltungsrechte eingeräumt werden.

2. Der Bürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit der Possehl-Stiftung die im Nießbrauchvertrag vom 27.01./13.03.2012 unabhängig von einer Beteiligung an der Europäischen Hansemuseum Lübeck gGmbH vorgesehenen Grundlagen zur Zusammenarbeit neu abzustimmen und in einer schriftlichen Kooperationsvereinbarung konkret und verbindlich zu regeln.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 9.7 380/110 KV-Überlandleitung - TenneT
Vorlage: 2025/14437-01-01**

Hierzu sprechen BM Kerlin, BM Schulte-Ostermann, BM Dr. Lengen, weiterhin BM Mählenhoff, BM Luetkens, BM Fürter, BM Lötsch. Der Vorsitzende spricht zum weiteren Beratungsablauf, weiterhin sprechen BM Petereit und Bürgermeister Lindenau.

BM Lötsch beantragt zur Geschäftsordnung eine Unterbrechung von 15 Minuten.

Es folgt eine Unterbrechung von 15 Minuten und im Anschluss direkt die Abendpause. Die Sitzung ist in der Zeit von 18:18 bis 19:16 Uhr unterbrochen.

Im Anschluss an die Pause beantragt BM Lötsch eine weitere Unterbrechung von 10 Minuten.

Die Sitzung ist in der Zeit von 19:18 bis 19:25 Uhr erneut unterbrochen.

BM Dr. Flasbarth zieht den interfraktionellen Antrag zu TOP 9.7.1 zurück und teilt mit, dass hierfür ein neuer **Ergänzungsantrag** eingereicht werde mit folgendem Text:

Der Überspannung des Bartelsholzes (Variante 2) wird unter Zurückstellung von Bedenken zugestimmt.

Dennoch bevorzugt die Bürgerschaft als ideale Lösung die Nordumgehung des Bartelsholzes. Deshalb wird der Bürgermeister beauftragt, unverzüglich Gespräche zu führen, um mit den Eigentümern der dafür benötigten Flächen über die Umsetzung ein Einvernehmen zu erzielen. Dem Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung ist regelmäßig zu berichten.

Es sprechen BM Voht, BM Schulte-Ostermann erneut, BM Stolzenberg und Bürgermeister Lindenau.

BM Zahn beantragt für die SPD-Fraktion zu Protokoll:

1. Der Bürgermeister wird unter Aufhebung des Bürgerschaftsbeschlusses vom 24.07.2025 (VO/2025/14437-01) beauftragt, sich im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens zum Bau der 380/110 KV Elbe-Lübeck-Höchstspannungsleitung für die Überspannung als vorzuziehende Variante des davon betroffenen Lübecker Stadtwalds (sog. „Bartelsholz“) im Vergleich zur geplanten Durchschneidung einzusetzen.

2. Parallel zum Bekenntnis der Überspannung sind noch Gespräche bis längstens Mitte Februar 2026 mit den von der Waldumgebung betroffenen Eigentümer:innen zu führen, ob diese verbindlich ihre Flächen für eine mögliche Nordvariante zur Verfügung stellen würden.

BM Luetkens spricht erneut und beantragt die punktweise Abstimmung des neuen interfraktionellen Ergänzungsantrags.

Es spricht weiterhin Dr. Brock. BM Luetkens beantragt zur Geschäftsordnung die Unterbrechung der Sitzung, stellt dann, nach Aufforderung durch den Vorsitzenden, Fragen an die Verwaltung, die direkt durch den Bereichsleiter des Bereiches Stadtwald, Herrn Napp, beantwortet werden.

Der Vorsitzende kommt zur Abstimmung und erläutert, dass durch den zurückgezogenen Antrag zu TOP 9.7.1 der Antrag zu TOP 9.7.2, der einen Änderungsantrag zu TO 9.7.1 dargestellt hat, ebenfalls erledigt sei.

Hiernach lässt der Vorsitzende über den Antrag von BM Luetkens auf absatzweise (der Antrag beinhaltet keine einzelnen Punkte) Abstimmung zum interfraktionellen Protokollantrag abstimmen:

Abstimmungsergebnis über den Antrag von BM Luetkens auf absatzweise Abstimmung	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	18
	Nein-Stimmen	23
	Enthaltungen	3
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Hiernach lässt der Vorsitzende über die Vorlage zu TOP 9.7 mit der Ergänzung des interfraktionellen Protokollantrages abstimmen.

Der Protokollantrag der SPD-Fraktion hat sich durch die Abstimmung erledigt.

Beschluss in der durch den interfraktionellen Protokollantrag ergänzten Fassung (rot):

Der Bürgermeister wird unter Aufhebung des Bürgerschaftsbeschlusses vom 24.07.2025 (VO/2025/14437-01) beauftragt, sich im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens zum Bau der 380/110 KV Elbe-Lübeck-Höchstspannungsleitung für die Überspannung als vorzuziehende Variante des davon betroffenen Lübecker Stadtwalds (sog. „Bartelsholz“) im Vergleich zur geplanten Durchschneidung einzusetzen.

Der Überspannung des Bartelsholzes (Variante 2) wird unter Zurückstellung von Bedenken zugestimmt.

Dennoch bevorzugt die Bürgerschaft als ideale Lösung die Nordumgehung des Bartelsholzes. Deshalb wird der Bürgermeister beauftragt, unverzüglich Gespräche zu führen, um mit den Eigentümern der dafür benötigten Flächen über die Umsetzung ein Einvernehmen zu erzielen. Dem Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung ist regelmäßig zu berichten..

Abstimmungsergebnis: Beschluss in der ergänzten Fassung des interfraktionellen Protokollantrages	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	39
	Nein-Stimmen	5
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 9.7.1 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, CDU, FDP: AT zu ÄÄ zu 380/110 KV-Überlandleitung - TenneT
Vorlage: 4437-01-01-01-02**

Dieser Antrag wurde zurückgezogen (s. Top 9.7 – es wurde ein neuer interfraktioneller Ergänzungsantrag zu Protokoll gegeben..

zu 9.7.2 Fraktion Linke & GAL: Änderungsantrag zu BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, CDU, FDP: ÄÄ zu 380/110 KV-Überlandleitung - TenneT

Dieser Antrag hat sich durch das Zurückziehen des Antrags zu TOP 9.7.1 erledigt.

**zu 9.8 Annahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung Lübeck zur Förderung des HanseKulturFestival 2026 (05. - 07.06.2026) i. H. von 450.000,00 €
Vorlage: VO/2025/14708**

Hierzu erfolgt keine Wortmeldung. Der Vorsitzende bedankt sich für die Spende der Possehl-Stiftung.

Beschluss:

Die Förderung der Possehl-Stiftung i. H. v. 450.000,00 € für die Durchführung des HanseKulturFestivals 2026 wird angenommen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 9.9 Teilnahme am Bundesförderprogramm "Sanierung kommunaler Sportstätten" mit dem Projekt "Sport- und Bürgerpark Neuhof".
Vorlage: VO/2025/14728-01**

Hierzu erfolgte keine Wortmeldung.

Beschluss:

1. Der Bürgermeister wird ermächtigt, am Interessenbekundungsverfahren des Bundesförderprogramms „Sanierung kommunaler Sportstätten“ mit dem Projekt „Sport- und Bürgerpark Neuhof“ teilzunehmen.

2. Im Falle einer positiven Berücksichtigung des Projektes ist dem Fördermittelgeber im Rahmen des formalen Antragsverfahrens im Frühjahr 2026 ein Beschluss der Bürgerschaft zur Gesamtfinanzierung einschließlich der Finanzierung des Eigenanteils vorzulegen.

3. Der Bürgermeister wird hierbei die haushaltsmäßige Ordnung herstellen, und Drittmittel zur Sicherstellung des Eigenanteils einwerben.

	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	

Abstimmungsergebnis	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 9.10 Bestellung eines Rechnungsprüfers
Vorlage: VO/2025/14735**

Hierzu erfolgt keine Wortmeldung.

Beschluss:

Herr Nino Zarbock wird gem. § 115 Abs. 2 GO zum 01.02.2026 zum Rechnungsprüfer bestellt.

x

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 9.11 Bebauungsplan 32.26.00 - Helldahl/Leegerwall - Satzungsbeschluss
Vorlage: VO/2025/14752**

Der Vorsitzende ruft die Vorlage auf zur Abstimmung in der Fassung des Bauausschusses.

Beschluss in der geänderten Fassung der Empfehlung des Bauausschusses (**rot markiert**):

1. Die während der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) und der Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB zum Entwurf des Bebauungsplanes 32.26.00 – Helldahl/Leegerwall – abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Behörden und der sonstigen Träger öffentlichen Belange hat die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck geprüft und in die Abwägung eingestellt. Gleiches gilt für die Stellungnahmen aus vorangehenden Beteiligungsverfahren nach den §§ 3 und 4 BauGB, soweit sie für die Abwägungsentscheidung zum Bebauungsplan noch von Belang sind.

Der Bericht zur Prüfung und Abwägung der im Rahmen der durchgeführten Beteiligungsverfahren eingegangenen Stellungnahmen wird in der vorliegenden Fassung (Anlage 1) gebilligt.

Der Bereich Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Auf Grund des § 10 Abs. 1 BauGB sowie nach § 86 der Landesbauordnung wird der Bebauungsplan 32.26.00 – Helldahl/Leegerwall – in der vorliegenden Fassung (Anlage 2) als Satzung beschlossen.

Die zugehörige Begründung wird in der vorliegenden Fassung (Anlage 5) gebilligt.

Die Regelungen zur Höhenbeschränkungen von Wärmepumpen werden aus den Festsetzungen gestrichen.

3. Der Bereich Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt den Beschluss des Bebauungsplanes durch die Bürgerschaft gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis in der geänderten Fassung der Empfehlung des Bauausschusses	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 9.12 Austauschvorlage zu "Umsetzung des Gesetzes zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung (Bauturbo)" unter Berücksichtigung der Empfehlungen des Bauausschusses und des Umweltausschusses. Vorlage: VO/2025/14760-01

Hierzu sprechen BM Wisotzki, BM Dr. Brock, BM Fürter, BM Zahn und BM Müller.

Anmerkung zur Niederschrift:

Die Ursprungsvorlage 14760 wurde durch Empfehlungen des Bauausschusses und des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung geändert empfohlen. Die Verwaltung hat diese Empfehlung durch den Austausch der Vorlage im Anschluss an die Sitzungen der beiden Ausschüsse bereits berücksichtigt.

Die Empfehlung der Ausschüsse lautete:

Die Bürgerschaft stimmt der Ausnutzung aller Mittel des Bauturbos zu und überträgt alle damit zusammenhängenden Entscheidungsbefugnisse, sowohl im Innen- als auch im Außenbereich, dem Bauausschuss.

Beschluss:

1. Die Bürgerschaft überträgt die Entscheidungszuständigkeit über die gemäß § 36a BauGB für das Zulassen von Abweichungen und Befreiungen nach § 31 Abs. 3, § 34 Abs. 3b und § 246e BauGB erforderliche Zustimmung der Gemeinde an den Bauausschuss. Hierzu wird die Zuständigkeitsordnung gemäß Anlage 1 geändert.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Auswirkungen der Neuordnung der Zuständigkeiten gemäß Beschlusspunkt 1 auf die Verwaltung und auf die Genehmigungspraxis der Bauaufsicht zu evaluieren und der Bürgerschaft bei Vorliegen hinreichender Erfahrungen aus der Anwendungspraxis darüber zu berichten sowie darauf aufbauend ggf. einen Vorschlag zur Neuordnung der Zuständigkeiten einzubringen.

Abstimmungsergebnis BM Dr. Flasbarth ist während der Abstimmung nicht im Saal.	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	40
	Nein-Stimmen	3
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 9.13 Erneute Austauschvorlage VO/2026/14820 zur Austauschvorlage VO/2025/14778 zu VO/2025/14534 Wirtschaftsplan 2026 für die Lübecker Schwimmbäder
Vorlage: VO/2026/14820

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die gemeinsame Beratung von TOP 9.13, 9.14 und 9.15 beschlossen.

Hierzu sprechen BM Siegenbring und BM Schulte-Ostermann. BM Schulte-Ostermann beantragt die Vertagung von TOP 9.14. Weiterhin sprechen BM Kerlin, BM Voth, BM Balke, BM Kerlin erneut.

Der Vorsitzende lässt zuerst über die Vorlage zu TOP 9.13 abstimmen (s. direkt unter dem Beschluss). Hiernach lässt der Vorsitzende über den Vertagungsantrag von BM Schulte-Ostermann abstimmen:

Abstimmungsergebnis über den Vertagungsantrag von TOP 9.14	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	3
	Nein-Stimmen	41
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Hiernach lässt der Vorsitzende über TOP 9.14 und Top 9.15 abstimmen (Ergebnis s. jeweils unter den Beschlüssen)

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan 2026 für die Lübecker Schwimmbäder wird in der Fassung der Anlage 1 gemäß § 5, Abs.1, Nr.5 der Eigenbetriebsverordnung festgestellt.

1. Es betragen		2026
	1.1 im Erfolgsplan	T €
	die Erträge	3.116
	die Aufwendungen	8.524
	das Jahresergebnis (von HL auszugleichen)	-5.408
	1.2 im Vermögensplan	
	die Einzahlungen	1.899
	die Auszahlungen	1.899
2. Es werden festgesetzt		
	2.1 der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen auf	274
	2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung auf	3.224
	2.3 der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	1.200

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 9.14 Preistarif I für die Lübecker Schwimmbäder ab 01.03.2026
Vorlage: VO/2025/14775

Beschluss:

1. Der Preistarif für die Lübecker Schwimmbäder für öffentliches Schwimmen und Schwimmkurse (Anlage 1) wird beschlossen.

2. Zur Umsetzung des Haushaltsbegleitbeschlusses der Bürgerschaft (VO/2025/14306-01-01), den Preistarif für alle zwei Jahre gemäß der Inflationsrate anzupassen, wird der Bürgermeister ermächtigt, erstmalig zum 01.01.2028 und nachfolgend alle 2 Jahre eine (in der

Preisgestaltung auf volle 10 Cent gerundete) Erhöhung der Preise für Öffentliches Schwimmen und Schwimmkurse um 5 % vorzunehmen. Dem Werkausschuss der Lübecker Schwimmbäder ist hierüber zu berichten. Sollte die dabei zugrunde gelegte durchschnittliche jährliche Inflationsrate von 2,5% tatsächlich deutlich höher (größer 3%) oder niedriger (kleiner 2%) ausfallen, ist der Bürgerschaft eine daran angepasste Beschlussvorlage zur Preisgestaltung vorzulegen.

3. Die Lübecker Schwimmbäder werden ermächtigt, die Preise für sämtliche Kursangebote mit Ausnahme der Kurse zum Schwimmenlernen und zur Wassergewöhnung in eigener Verantwortung wirtschaftlich zu kalkulieren sowie anzupassen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	40
	Nein-Stimmen	3
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 9.15 Preistarif II für die Lübecker Schwimmbäder ab 01.03.2026
Vorlage: VO/2026/14800**

Beschluss:

1. Die Entgelte für das Schulschwimmen in den Lübecker Schwimmbädern werden auf Grundlage einer Vollkostenrechnung neu festgesetzt.
2. Die Bahnmieten für das Schulschwimmen werden zukünftig im Rahmen der Vollkostendeckung jährlich auf Basis des letzten festgestellten Jahresabschlusses (ab Jahresabschluss 2025) neu kalkuliert und angepasst.
3. Der Preistarif 2 für das Schulschwimmen wird in der Fassung der Anlage 2 beschlossen und zum 01.03.2026 in Kraft gesetzt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 9.16 Freigabe zur Besetzung einer Perspektivfachkraft bei den städtischen Kindertageseinrichtungen
Vorlage: VO/2025/14777**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die gemeinsame Beratung von TOP 9.16 und 9.17 beschlossen. Es erfolgten keine Wortmeldungen.

Beschluss:

1. Freigabe zur befristeten Besetzung einer neuen Stelle (100 % VZÄ) als Perspektiv-Fachkraft im Bereich Städtische Kindertageseinrichtungen auf der Grundlage des Haushaltbegleitbeschlusses 2025/14306-01-01.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die stellenplanmäßige Ordnung herzustellen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 9.17 Freigabe zur Besetzung von Stellen für Heilpädagog:innen und Assisten:innen im Bereich Städtische Kindertageseinrichtungen
Vorlage: VO/2025/14769**

Beschluss:

3. Freigabe zur Besetzung von 4 Stellen für Heilpädagog:innen und 5 Stellen für Assistent:innen im Bereich Städtische Kindertageseinrichtungen auf der Grundlage des Haushaltbegleitbeschlusses 2025/14306-01-01.
4. Der Bürgermeister wird beauftragt, die stellenplanmäßige Ordnung herzustellen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	43
	Nein-Stimmen	1
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 9.18 Änderungsvereinbarung zur öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Übertragung der öffentlichen Aufgaben der Wasserversorgung (nebst Löschwasser-

versorgung) für den Lübecker Ortsteil Krummesse von der Hansestadt Lübeck auf die Gemeinde Krummesse
Vorlage: VO/2025/14635

Hierzu erfolgte keine Wortmeldung.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt die beiliegende Änderungsvereinbarung mit der Gemeinde Krummesse und dem Wasserbeschaffungsverband Kastorf zu schließen.

**Beschlusstext zur Bekanntgabe im öffentlichen Teil:
(nur bei nichtöffentlichen Vorlagen)**

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 9.19 Umsetzung der Haushaltsbegleitbeschlüsse 2026

Diese Vorlage wurde als Bericht TOP 7.7 zugeordnet und dort vertagt.

zu 10 Anträge der Fraktionen

zu 10.1 Fraktion Linke & GAL, AT: Einrichtung einer Energieagentur / eines Kompetenzzentrums Klimaneutralität
Vorlage: VO/2025/14000-01

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Vertagung beschlossen.

zu 10.2 Antrag des BM Detlev Stolzenberg (Die Fraktion): AT zu: Zwischennutzung des Lagerplatzes am Leuchtenfeld als Spiel- und Sportfläche
Vorlage: VO/2025/14434-02

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Vertagung beantragt, bis hierzu eine Antwort der Verwaltung vorliegt.

**zu 10.2.1 Empfehlung des Bauausschusses und des Wirtschaftsausschusses/Ausschuss für den Kurbetrieb Travemünde zu dem Antrag des BM Detlev Stolzenberg (Die Fraktion): Zwischennutzung des Lagerplatzes am Leuchtenfeld als Spiel- und Sportfläche
Vorlage: VO/2025/14434-01**

s. TOP 10.2

:

**zu 10.2.2 Empfehlung des Wirtschaftsausschusses und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" und des Bauausschusses zum Antrag des BM Detlev Stolzenberg (Die Fraktion): AT zu: Zwischennutzung des Lagerplatzes am Leuchtenfeld als Spiel- und Sportfläche
Vorlage: 2025/14434-02-01**

s. TOP 10.2

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 10.3 BM Lothar Möller: AT - Schaffung gemeinnütziger Arbeitsgelegenheiten für Asylbewerber
Vorlage: VO/2025/14780-01**

Der Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung in den Ausschuss für Soziales überwiesen mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

**zu 10.4 Die FRAKTION, LINKE & GAL - AT zu Wiederaufnahme des Ermittlungsverfahrens zum Brandanschlag im Januar 1996 auf Geflüchtete in der Unterkunft Hafestraße 52
Vorlage: VO/2025/14793-01**

Hierzu spricht BM Stolzenberg und erklärt, dass der Antrag vertagt werden solle.

Der Vorsitzende lässt über den Vertagungsantrag von BM Stolzenberg zu TOP 10.4 abstimmen:

Abstimmungsergebnis: Vertagungsantrag BM Stolzenberg	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 10.5 CDU, BÜ90/DIE GRÜNEN, FDP: Erreichung der Lübecker Klimaziele
Vorlage: VO/2026/14811**

Hierzu sprechen BM Dr. Flasbarth, BM Lötsch, BM Voht, Bürgermeister Lindenau, BM Fürter, BM Wisotzki, BM Dr. Brock, BM Dr. Flasbarth erneut, BM Müller, Bürgermeister Lindenau, BM Lötsch erneut.

BM Duggen beantragt zu Geschäftsordnung das Ende der Redeliste.

Der Vorsitzende stellt die Redeliste fest: BM Wisotzki und BM Prüß stehen noch auf der Redeliste.

Der Vorsitzende lässt über den Geschäftsordnungsantrag von BM Duggen abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Geschäftsordnungsantrag von BM Duggen „Ende der Redeliste“	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Nummehr sprechen BM Wisotzki erneut und BM Prüß.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

Beschluss:

Am 27.06.2024 hatte die Bürgerschaft beschlossen, dass bis September 2024 berichtet werden soll, welche bisherigen Kosten zur Herstellung der Klimaneutralität 2035 der Verwaltung und städtischen Unternehmen bekannt sind, wie diese finanziert werden sollen und ob der Finanzbedarf durch Drittmittel gedeckt werden kann.

In der Hauptausschusssitzung am 25.11.2025 hat es eine erste Teilantwort (VO/2025/14522-01) gegeben. Aus ihr geht hervor, dass die Kosten nicht seriös zu beziffern sind und viele Faktoren nicht bekannt, bzw. nicht reguliert sind. Lediglich die Grundstücksgesellschaft TRAVE mbH hat Kosten beziffert. Teil der Antwort war eine Stellungnahme der Stadtwerke Lübeck Gruppe, die eine Zielsetzung bis 2040 beinhaltete.

Eine ähnlich gelagerte Anfrage zur Erreichung des bereits am 25.06.2020 von der Lübecker Bürgerschaft beschlossenen Ziels, die Treibhausgasemissionen in Lübeck bis 2030 um 50% gegenüber dem Basisjahr 2019 zu reduzieren, wurde am 12.03.2024 gestellt. Die am 08.07.2025 gegebene Teil-Antwort benannte weder notwendige Maßnahmen noch Investitionen noch Kosten.

Mit Blick auf die o.g. Teilantworten der Verwaltung wird der Bürgermeister aufgefordert, bis spätestens zur Bürgerschaftssitzung im März 2026 eine umfassende, belastbare und nachvollziehbare Gesamtstrategie vorzulegen, aus der hervorgeht,

- *wie jede einzelne städtische Gesellschaft die o.a. Klimaziele erreichen kann, welche Investitionen hierfür erforderlich sind und mit welchen Gesamtkosten kalkuliert wird,*
- *wie die Verwaltung die o.a. Klimaziele erreichen kann, welche Investitionen hierfür erforderlich sind und mit welchen Gesamtkosten kalkuliert wird,*
- *welche Finanzierungsquellen hierfür vorgesehen sind und in welchem Umfang Risiken für den städtischen Haushalt entstehen,*
- *welche finanziellen Auswirkungen haben die Maßnahmen zur Erreichung der Klimaziele für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt,*
- *in welchem Umfang ist mit steigenden oder fallenden Gebühren, Abgaben, Mieten, Energiepreisen oder sonstigen Kostenbelastungen zu rechnen,*
- *welche Verpflichtungen, Einschränkungen oder Umstellungen kommen auf Bürgerinnen und Bürger sowie auf lokale Unternehmen zu.*

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	25
	Nein-Stimmen	19
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 10.5.1 Empfehlung des Hauptausschusses zum Antrag von AM Christopher Lötsch(CDU), AM Dr. Axel Flasbarth (BÜ90/DIE GRÜNEN), AM Thorsten Fürter (FDP): Erreichung der Lübecker Klimaziele
Vorlage: 2026/14810-01-01**

Empfehlung:
oder fallenden Gebühren, Abgaben, Mieten, Energiepreisen oder sonstigen

befasst:

Der Hauptausschuss hat den Antrag mit 10 Ja-Stimmen gegen 5 Nein-Stimmen bei 0 Enthaltungen mehrheitlich angenommen. Er empfiehlt der Bürgerschaft, einen Beschluss entsprechend dem obenstehenden Antragstext zu fassen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 10.6 Fraktion Linke & GAL: Benachteiligung beenden - Ferienbetreuung als Bildungsleistung nach § 112 SGB IX festlegen
Vorlage: VO/2026/14826**

Der Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung in den Jugendhilfeausschuss und Ausschuss für Schule und Sport in die gemeinsame Sitzung im März überwiesen, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

**zu 10.7 AfD: Masterplan Klimaschutz - Aussetzung
Vorlage: VO/2026/14827**

Der Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung zur abschließenden Beratung überwiesen..

**zu 10.8 AfD: Aufstellen einer Toilette am Wiesengrund Spielplatz
Vorlage: VO/2026/14829**

Der Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung in den Bauausschuss zur abschließenden Beratung überwiesen.

An dieser Stelle erklärt der Vorsitzende, dass der öffentliche Teil der Sitzung beendet sei und dass zusätzlich zu den gemäß § 9 Abs. 6 GeschO der Bürgerschaft benannten Personen Herr Groth am nichtöffentlichen Teil der Sitzung teilnehmen werde und fragt, die Bürgerschaft, ob diese damit einverstanden sei.

Die Bürgerschaft ist einverstanden.

Der Vorsitzende teilt weiterhin mit, dass vor Eintritt in die Tagesordnung die Behandlung der Tagesordnungspunkte TOP 15.2 bis 15.7 in nichtöffentlicher Sitzung beschlossen wurden

und weiter, dass zur Teilnahme an der nichtöffentlichen Sitzung nur der in § 9 Absatz 7 Geschäftsordnung genannte Personenkreis berechtigt sei. Er bittet alle nichtberechtigten Personen die Tribünen bzw. den Saal zu verlassen und schließt den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

zu 16 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
--

Der Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit um 21.22 Uhr wieder her und gibt bekannt, dass im nichtöffentlichen Teil Beschlüsse gefasst wurden und diese in der Niederschrift nachzulesen seien (s. u. a.).

Er beendet die Sitzung um 21:23 Uhr.

TOP	Gegenstand	Beschluss
15.	Beschlussvorlagen	
15.2.	Bestellung eines Erbbaurechtes in Lübeck-Travemünde, Vorderreihe	Die Bürgerschaft stimmt der Bestellung eines Erbbaurechtes an dem Grundstück Lübeck-Travemünde, Vorderreihe mit den zukünftigen Erbbauberechtigten zu.
15.3.	Verkauf eines mit einem Erbbaurecht belasteten Grundstückes Lübeck, Holzvogtweg	Die Bürgerschaft stimmt dem Verkauf eines mit einem Erbbaurecht belasteten Grundstücks Lübeck, Holzvogtweg an die Erbbauberechtigten zu.
15.4.	Verlängerung eines Erbbaurechtes in Lübeck, Zeppelinstraße	Die Bürgerschaft stimmt der vorzeitigen Verlängerung eines mit einem Erbbaurecht belasteten Grundstücks Lübeck, Zeppelinstraße zu.
15.5.	Verlängerung eines Erbbaurechtes in Lübeck, Moristeig	Die Bürgerschaft stimmt der vorzeitigen Verlängerung eines mit einem Erbbaurecht belasteten Grundstücks Lübeck, Moristeig zu.
15.6.	Vermarktungskonzept für das Wohnbaugebiet Schlutupper	Die Ausschreibungskri-

	Straße / Lauerhofer Feld (B-Plan 07.32.00) - Änderungen	terien für das LOS 6 im Baugebiet Schlutuper Straße / Lauerhofer Feld wurden geändert.
15.7.	Betrieb einer Landstromanlage am Skandinavienkai in Lübeck-Travemünde	Der Bürgermeister wird beauftragt, den Betrieb für die von der Hansestadt Lübeck errichteten Landstromanlage am Skandinavienkai ab dem 01.01.2026 zu übernehmen. Der Bürgermeister wird ermächtigt, zu diesem Zweck mit der Lübecker Hafen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung (LHG) einen Gestattungsvertrag abzuschließen und die für die Landstromanlage benötigte Energielieferung europaweit auszuschreiben.

Lübeck, den 17. Februar 2026

Henning Schumann
Vorsitzende/r

Christiane Nimz
Protokollführung